

**GGs Birkenhöhe**  
**Protokoll zur Sitzung der Schulkonferenz**  
**Mittwoch, den 9.3. 2005**

**Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr**

**Anwesend:**

Frau Burchardt, Frau Jansen, Frau Kreye, Frau Schaller, Frau Schulz, Frau Seybold als gewählte Vertreter der Lehrerkonferenz;

Herr Krolak, Frau Lustig, Frau Ott, Frau Renner, Herr Dr. Seippel, Herr Wienhold als gewählte Vertreter der Schulpflegschaft.

Frau Kroll, Leitung der Sitzung als Rektorin

Frau Clingen, Konrektorin

Protokoll: Frau Clingen

Das Protokoll der letzten Sitzung der Schulkonferenz wird auf der planmäßigen Sitzung am 15.6. 05 verlesen.

**Top 1: Schulorganisatorische Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklungsplanung**

Die Vorschläge des Stadtbetriebs Schulen mit Brief vom 3. März 2005, wonach die Wohngebiete

In der Beek, Falkenberg und Bergerheide dem Schulbezirk der Kruppstraße zugeordnet werden, die bestehende Buslinie beide Schulen anfahren wird und die Zügigkeit der GGS Birkenhöhe auf zwei Züge begrenzt wird, wird kontrovers diskutiert.

Folgende Einwände werden vorgebracht:

- Der Schulweg, der Kinder, die in diesem Gebiet wohnen, wird unzumutbar weit. Sie sind zu Fuß 10 bis 15 Minuten zur Bushaltestelle unterwegs und fahren dann noch etwa 30 Minuten mit dem Bus. Dieser Weg von etwa 90 Minuten pro Tag zur GGS Kruppstraße wird für Grundschüler als zeitlich zu belastend angesehen.
- Die Zweizügigkeit der drei benachbarten Grundschulen verhindert eine Wettbewerbssituation, die nach Pisa bundesweit ausdrücklich gewünscht wird.
- Die Festschreibung der Zweizügigkeit ist willkürlich, denn ein Ausbau des Schulgebäudes Birkenhöhe ist auf dem großen Gelände möglich.

Der Anspruch des Stadtbetriebs Schulen, eine Lösung zu finden, die den Auftrag des Rates, alle drei Grundschulen im Bezirk Katernberg zu erhalten und zweizügig zu gewährleisten, wird gesehen.

**Beschlussfassung:**

Über die schulorganisatorische Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wurde mit dem Ergebnis 7 : 6 für die vorgeschlagene Maßnahme abgestimmt.

Die Elternvertreter stellten zusätzlich folgende Forderungen:

- Alle Geschwisterkinder aus den oben angesprochenen Wohngebieten sollen die GGS Birkenhöhe auslaufend besuchen.
- Die Offene Ganztagschule soll eine Angebotsschule sein.

Die Maßnahme ist ab Schuljahr 2006/07 vorgesehen.

### **Top 2: Projektwoche 2006**

Frau Clingen stellte ein Zirkusprojekt vor, das vom 13. Juni bis 19. Juni 2006 an der GGS Birkenhöhe durchgeführt werden soll.

Die zu erwartenden Kosten von 8000 Euro werden durch den Verkauf der Eintrittskarten für die vier geplanten Vorstellungen, den Verkauf von Programmheften, den Erlös aus der Cafeteria gedeckt. Sponsoren werden gesucht. Der Förderverein unterstützt das Vorhaben. Das Projekt wurde einstimmig beschlossen.

### **Top 3: Schulinterne Auswertung der Lernstandserhebung VERA**

Frau Schaller erläuterte die inhaltlichen Aspekte der Lernstandserhebung und stellte die Ergebnisse der Klassen 4 im Bereich Sprache und Mathematik vor.

Es ist festzustellen, dass beide Klassen 4 in allen untersuchten Bereichen auch im Landesvergleich überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielten.

### **Top 4: Kooperationspartner der OGS:**

Wenn der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen hat, dass die GGS Birkenhöhe Offene Ganztagsgrundschule wird, werden die entsprechenden Gelder bewilligt.

Die Schule wird dann voraussichtlich im Mai einen Kooperationspartner benennen müssen. Vorgesehen ist, dass der Förderverein der GGS Birkenhöhe diese Funktion übernimmt. Gegebenenfalls wird darüber ein Schnellbeschluss erwirkt.

Ende der Sitzung 19.20 Uhr

Wuppertal, 10.03.2005  
gez. Inge Clingen